



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

IX. Kurfürst Friedrich und Markgraf Johann stellen an Fritz von Redern und dessen Gattin einen Schuldbrief aus über 140 Schock gute Böhmisches Groschen, am 4. Juni 1429.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

quolibet quiete et pacifice possidendam. In cuius etc. presentibus haffone magistro curie Broidow, Rochgow, Slywen, kokeritz, militibus, Lud. de wedel, wichardo de Rochgow, Mathia de Breydow, domino Thiderico morner preposito etc. Datum Nauwen, anno LVI<sup>o</sup>. feria secunda post dominicam Jubilate.

Nach dem Copialb. des M. Ludwig des Ritters betr. die Bogteien Berlin 26. Nr. 61.

**VIII.** Markgraf Johann genehmigt, daß Liborius von der Gröben gewisse Hebungen in Cofseband und Marwitz verpfände, am 6. März 1427.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem brieffe, so als vnser lieber getreuer liborius von der groben, hannfen Reichenbache den halben hoff czu Cofseband mit funff huben, czu marwitz drey huben vnd doselbst in den obgeschriben durffern seinen teil mit allen gerechtigkeiten, als er das Inn gehabt besessen vnd genossen, fur libenzig schok auff einen widerkauff uerkaufft hot, das wir denselben widerkauff vngeuerlichen gewulbort haben vnd mit vnserm willen vnd urlaub geschehen ist, doch uns vnsern erben vnd nachkommen an vnseren gerechtigkeiten vnshedelichen on geuerde. Czu vrkunde Geben wir Im dieffen brieff mit vnserem aufgedrugten Insigel uersigilt vnd geben czu Berlin, am ersten donerstag in der uasten, Anno domini etc. vicelimo septimo.

R. prepositus Berlinensis.

Nach dem Kurrn. Lehn-Copialbuche des K. Gesh. Kab. Archives XVI, 4.

**IX.** Kurfürst Friedrich und Markgraf Johann stellen an Fritz von Redern und dessen Gattin einen Schuldbrief aus über 140 Schock gute Böhmishe Groschen, am 4. Juni 1429.

Wy frederick, von godes gnaden Marggraue to Brandeborch etc. Bekennen met margreue hanse vnser leuen sone vor al den jennen, die dessen iegenwardigen bref sehen edder horen lesen, dat wy met vnser rechten eruen virtich schok vnde hundert guder older behmisch groschen, de he vns an guden reden bemisch grosschen gelegen vnde geantwurd heft vnde in vnser nut vnd fromen des ganczen landes gekomen sint, die wie vnde vnser rechten eruen scholen vnd willen fritzen vnd facies vnde fritzen rechten eruen wol to daneke vnde to genüge wedder geuen to funte Mertens dag nu negest to komende met guden reden alden bemisch grosschen to Granfoy in dy Statt in sinem eegen hufze edder vpp ein ander belegelike stede na fritzen, facies vnd siner rechten eruen willen sunder jengerley argelift sunder hinder edder wer vnde ok sunder jennegerleye bekummernusse eddir gewalt geistliker lude edder weltlick heren edder richter. Weret dat wy egenanter frederick edder Johansz vnd vnser rechten eruen die vorbenomden fritzen von Redern vnd facies, sin eliken husfrawen, vnd fritzen rechten eruen die vorbenomden XL sekog vnd I. an guden alden behemischen groschen up den vorbenomden funte mertens dach nicht towillen vnde to

dancke wedder geuen, wat redeliken schaden hy vnd sy met synen rechten eruen darumb don edder nemen vmme der nicht betalinge willen to cristen edder to Joden, dat bewiselik schade were, des wille wy vnde vnse rechten eruen den vnd sinen rechten eruen met der vorutgenomenden summen groschen genzliken vnd vulkomliken wedder geuen vnde benemen. Dat alle desse vorschreuen dingk vnde ein itzlik stücke by sik van vnfen gnedigen hern marggreue frederick vnde Marggreuen hanfze vnd van orer rechten eruen vulkomliken vnd all wol scholen gehalten werden sunder alle geuerde, dat lone wy haffe von bredow ritter, Achim von bredow ridder, Wernher von holcendorpp vnde Bertold sparre met einer rechten samenden hand den ergnanten fritzen van Redern, facies siuer eliken hufzfrauen vnde fritzen rechten eruen vnde willen den dar gut vor wesen med vullenkomen gnüge sunder jengerley argelist edder bose inuindinge, die vnfen gnedigen heren edder vns mochte to hulpe komen vnd fritzen edder facies vnd fritzen rechten eruen mochte to schaden komen. Des to einem groten bekentniß vnde wifzheit so hebbe wy frederick marggreue hanfen vnfes leuen sones Ingesegel, des wy vns vpp desse tyd beide bruken, vnd wy haffe vnd Achim von bredow geheiten ridder vnd hans van Waldow (oben ausgelassen) ridder, Wernher von holcendorpp vnd Bertold sparre ok vnse Ingesegel met wittschapp laten hengen an dessen vnfen open bress, di Geuen is to spandaw des Sonauendes na deme achten dage vnfes herren lichnams, nach Cristu vnfes heren gebort XIII<sup>e</sup>. iar vnd darna in den XXIX iaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 104.

X. Kurfürst Friedrich II. verleiht an die Gebrüder Kremmen vier Hufen auf der Feldmark Marwitz, am 2. Jan. 1441.

Wir Fridrich, von gotts gnaden marggraue zu brandborg etc. vnd Burggraff zu Nuremberg, Bekennen offenlich mit diesem briue vor allermeniglich, das wir von besundern gnaden vnnfern lieben getruwen peter, vallentin vnd Mateis gebrudern, de kremmen gnannt, zu einem rechten mannlehen verliehen haben IIII huben vff der veltmarcken zur marwicz gelegen, die iczunt hanns morrungs seligen witbe besiczet vnd Innhatt, also das die gnannten peter, valentin vnd matheis Cremmen gebruder die obgnannte hufen nach des vorgnannten hanns morrungs seliger wittben tode zu mannlehen inne haben besiczten vnd gebrochen sollen vnd mogen vnghindert, vor allermeniglich angeuerde, So das sie dieselben haben nach der obgnannten frawen tode allewege meher als offt vnd dick des nott geschicht van vns vnde der marggraueschafft zu brandborg zu rechten mannlehn haben nemen entpfan vnd vns dauon halten vnd thun sollen als mannlehns recht vnd gewonheid ist, wir verliehen In auch alles das was wir In von rechtswegin an denselben haben verliehen sollen vnd mogen, Doch vns vnnfern Erben vnd nachkommen an vnnfern vnd sunst einem iglichen an seinen gerechtikeiden vnshedelich angeuerde vnd Geben In des zu einem Inwieser vnnfern lieben getruwen Casparn von waldow. Zu orkund mit vnnferm anhangenden Ingesiegel versigelt vnd geben zu Berlin, Am Mantag nach des heiligen Nuwen Jarestag, Nach cristu vnnfers hern gebort MCCCC vnd darnach Im XLI Jar.

Relator Heinemann pule.

Nach dem Kurfürst. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archives XVII, 23.